

# Startschuss mit Signalwirkung

## InnovationCampus Green Technologies offiziell eröffnet



Freudestrahlend in die Zukunft (von links): Dr. Christian Salzmann, Staatsrat Dr. Rolf Bösinger, Prof. Dr. Garabed Antranikian, Senatorin Katharina Fegebank, Nils Neumann, Martin Mahn, Prof. Dr. Christian Lüthje sowie Prof. Dr. Christoph Ihl

**Nach dem Hamburg Innovation Port (HIP) nun der InnovationCampus Green Technologies (ICGT) – das Zentrum für Existenzgründer aller Hamburger Hochschulen sowie für wissens- und technologiebasierte Start-ups: Der channel hamburg hat sich zum Hotspot für vielerlei Aktivitäten entwickelt, die alle das Ziel verfolgen, die natürlichen Ressourcen zu schonen.**

Prof. Christoph Ihl, Leiter des TUHH-Instituts für Entrepreneurship und einer der zwei akademischen Direktoren des Startup Docks, beschwor dann auch bei der feierlichen Eröffnung des ICGT den „besonderen Spirit, der seinesgleichen sucht“. Ein Hauch von Silicon Valley im channel? „Nicht ganz“, stellte TUHH-Präsident Prof. Garabed Antranikian fest und deutete auf die steile Wendeltreppe, die vom ICGT-Foyer in die höheren Etagen führt: „Im Silicon Valley wäre das eine Rutsche.“

Besuche von Hamburger Senatsvertretern sind inzwischen zur Routine geworden – allen voran Katharina Fegebank, Senatorin

für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung. Sie hat die Möglichkeiten der Süderelberegion entdeckt und möchte das „ungeheure Potenzial heben“. Der Senat fördert mit 4,45 Millionen Euro das Projekt ICGT, in dem junge Unternehmen und Start-ups gemeinsam mit dem Startup Dock, dem Design Thinking Lab der TU Hamburg, Gründungsberatern der Hamburg Innovation GmbH und Tutech Innovation GmbH Ideen für die Zukunft entwickeln und umsetzen.

„Gute Ideen und innovative Gründungsansätze brauchen das richtige Umfeld, um erfolgreich sein zu können“, sagte Senatorin Fegebank. „Das einzigartige Konzept der kurzen Wege, des schnellen Austauschs und der ganzheitlichen Betreuung bietet die Chance, junge Talente zu gewinnen und Hamburg als attraktiven Innovationsstandort weiter auszubauen.“

Der neue InnovationCampus Green Technologies in den ehemaligen Tutech-Räumen an der Harburger Schloßstraße bietet auf rund 3000 Quadratmetern eine zeitgemäße Infrastruktur mit Büros, Co-

Working Spaces und einer Werkstatt. Der ICGT kümmert sich um alle Projekte von der Vorgründungsphase bis zur Gründung und operativen Geschäftsaufnahme. Tutech übernimmt die kommerzielle Unterstützung von Start-ups durch die Vermietung von Räumen und weitere Infrastruktur- und Beratungsangebote. „Der neue Campus bietet die Möglichkeit, eigene Ideen weiterzuentwickeln, die unternehmerische Chance für ein eigenes Start-up wahrzunehmen und beides mutig umzusetzen“, sagte Martin Mahn, Geschäftsführer der Hamburg Innovation und Tutech Innovation GmbH. Es sei eine richtige Entscheidung gewesen, den ursprünglichen Fokus des ICGT auf „Green Tech“ zu erweitern und nachhaltigen Themen sowie der Digitalisierung mehr Raum zu geben.

TUHH-Präsident Prof. Antranikian sieht in dem ICGT „ein gutes Signal für alle Innovationsförderer, die in die Zukunftsfelder Green & Clean Technology, Life Science und nachhaltige Digitalisierung investieren wollen“. (ag)

[www.icgt.de](http://www.icgt.de)

immobilien & projekte

technik & wissenschaft

kultur & leben

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

es wird Ihnen aufgefallen sein, dass wir immer weniger über Investoren und neue Bauprojekte berichten, dafür umso mehr über neue Mieter, Infrastruktur und Atmosphäre. Warum? Bis auf wenige Restflächen sind die Grundstücke im channel hamburg vergeben.

Genau dafür, für die Vermarktung der Grundstücke, wurde vor 17 Jahren der Verein channel hamburg e.V. gegründet. Die weichen Standortfaktoren wurden im Quartier im Laufe der Zeit immer wichtiger – insofern ist die Veränderung zum Quartiersmanagement die logische Folge. Gleichmaßen ist dieses Marketing für die Prägung unseres Standorts wesentlich.

Wissenschaft und Forschung (DLR, Fraunhofer, TUHH, Hamburg Innovation Port) werden aber weiterhin ein prägender Bestandteil des Harburger Binnenhafens sein. Die Steuerung des channel hamburg e.V. und des Citymanagements Harburg e.V. durch die Agentur THINK ABOUT war somit die richtige Weichenstellung.

PS: Und von dem geplanten Hotel werden alle gleichermaßen profitieren.

Viel Freude beim Lesen!

*Mr Arne Lieber*



+++ Prof. Antranikian bleibt bis zur nächsten Wahl des neuen TU-Präsidenten im Amt +++

IBA\_HAMBURG  
Internationale Bauausstellung

COURTAGE FREI

WO-WOLLEN-WIR-WOHNEN.DE  
0 40.38 0219 792

### 2. BAUABSCHNITT: VERKAUFSSTART! MARITIMES WOHNEN AM KAUFHAUSKANAL

32 NEUBAU-EIGENTUMSWOHNUNGEN | 2-5 ZIMMER  
54 - 145 M<sup>2</sup> | WOHNEN AUF EINER ODER MEHREREN EBENEN  
AB EUR 262.000 | FERTIGSTELLUNG: FRÜHJAHR 2019  
HARBURGER SCHLOSSSTRASSE 15 - 25 | 21079 HAMBURG

ENERGIEBEDARFS-AUSWEIS: 59,1 KWH/M<sup>2</sup>A), EN.-TRÄGER HEIZUNG: HOLZPELLETS,  
BJ 2017, ENERGIEEFFIZIENZKLASSE: B

BEHRENDT WOHN-EIGENTUM 16 GMBH  
FRIEDENSALLEE 271 | 22763 HAMBURG



## Pionier am Veritaskai Vorreiter für weitere Hotels



Bei einem spektakulären 40-Millionen-Euro-Hotelprojekt wollen viele mitreden. Zuletzt hat noch das Denkmal-schutzamt sein Veto gegen die geplante Kaimauerabsenkung eingelegt. Gleichzeitig lobt die Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (HWI) die Lorenz-Gruppe, weil sie mit ihrem Projekt im Harburger Binnenhafen Vorreiter für weitere Hotels im Bezirk ist. Und Geschäftsführer Frank Lorenz versichert: „Wir beginnen in diesem Jahr mit dem Bau.“

die das Hotel am Veritaskai betreiben wird, sicher. Auch die HWI sieht im Umfeld Potenzial für eine ganze Reihe von weiteren Hotels mit renommierten Betreibern.

Zwischen Hotel und Kaispeicher plant Lorenz ein separates Gebäude, in das eine L'Osteria-Filiale einziehen wird. Vor diesem Gebäude soll das Gelände samt Kaimauer terrassenförmig abgesenkt werden – vor allem im Sommer eine herrliche Location für sonnige Mittagspausen oder einen gemütlichen Ausklang zum Feierabend direkt am Wasser. Noch sperrt sich allerdings die Kulturbehörde. Die Kaimauer sei denkmalgeschützt und dürfe wie die gegenüberliegende auf der Schlossinsel nicht abgesenkt werden. (ag)

Der Hotelurm mit 17 Stockwerken, 209 Zimmern, fünf Suiten, einem Wellnessbereich und Tagungsräumen für 400 Personen wird den Standort voranbringen. Da sind sich nicht nur Hans Gerst und Walter Brandner, Geschäftsführer der Raphael Hotel GmbH,

[www.lorenzhh.de](http://www.lorenzhh.de)

## Gummifabrik und Quarree: Es bewegt sich doch etwas! Die beiden Groß-Immobilien am Eingangstor zum Binnenhafen sind verkauft

Ein Abriss der denkmalgeschützten Gebäude der traditionsreichen New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie ist vom Tisch. Der Hamburger Barthold Richters hat die Immobilie an der Neuländer Straße Ecke Hannoversche Straße gekauft und will sie zum HafenQuartier mit Wellness-Center entwickeln.



Mit diesem Blickfang wirbt das HafenQuartier für sein Wellness-Center.

## Hafen-Wohnzimmer Mehr als ein maritimes Kulturzentrum

Werner Pfeifer ist auf der Zielgeraden: Am 6. Mai eröffnet er seine „Fischhalle“ am Kanalplatz – der neue Treffpunkt für die Binnenhafen-Community.

Würde er das Ganze noch einmal machen? Werner Pfeifer, Binnenhafen-Pionier, Journalist und ausgezeichnete Harburger Hafenbarde, überlegt lange. „Es war schon ein extremer Hindernislauf“, sagt er. „Und mir ist klar: Ohne die Community hier im Binnenhafen hätte ich es nicht geschafft.“ Irgendwann war er dann überzeugt: Jetzt gibt es kein Zurück mehr!

Die neue Fischhalle hat Gestalt angenommen, das Büro des Museumshafens Harburg sowie die Geschichtswerkstatt sind eingezogen und plötzlich wird deutlich: Hier ist mehr als ein maritimes Kulturzentrum entstanden. Pfeifer: „Es soll das Wohnzimmer des Hafens werden.“ Er habe ja genügend tolle Nachbarn, die würden sicher gern mal vorbeischaun – wie Bezirksamtsleiter Thomas Völsch, der seit Kurzem nur einen Steinwurf vom Wohnzimmer entfernt lebt. (ag)

[www.fischhalle-harburg.de](http://www.fischhalle-harburg.de)



Fast fertig: ein erster Eindruck aus der neuen Fischhalle

Auf der gegenüberliegenden Seite der Neuländer Straße scheint der Stillstand ebenfalls beendet zu sein. Die Gläubigerversammlung des finanziell ins Schlingern geratenen Projekts Neuländer Quarree hat sich mehrheitlich für einen Verkauf des Baugrundstücks an die CG Gruppe von Christoph Gröner ausgesprochen.

HafenQuartier-Geschäftsführer Michael Hoffmann muss nun versuchen, alle Ideen auch wirtschaftlich darzustellen. Knackpunkt ist das Gemäuer der alten Harburger Gummifabrik. Wegen seiner hohen Nitrosamin-Belastung ist es allenfalls als personal-extensives Lagerhaus oder als gut durchlüftetes Parkhaus zu nutzen. Glanzpunkt soll das Wellness-Center sein, das jetzt schon auf der Website m-lounge.de einen optischen Eindruck von einem spektakulären Außen-Schwimmbaden in luftiger

Höhe mit Blick auf den Lotsekanal zeigt. Hinter den Kulissen geht es jetzt um die Genehmigung weiterer Neubauten, die das Projekt finanziell auf die sichere Seite bringen können. Das scheint kein Selbstgänger zu sein, Geschäftsführer Hoffmann hat jedenfalls zurzeit keinen „öffentlichen Kommunikationsbedarf“.

Kaum noch Veränderungen im äußeren städtebaulichen Auftritt soll es beim Neuländer Quarree geben. Positiv auf den Verkaufspreis hat sich sicher der fertige Bebauungsplan Harburg 62 ausgewirkt. Er sieht Wohnungen, kleine Läden, ein Parkhaus, ein Hotel sowie an der Grenze zum Betrieb der Brenntag GmbH einen Gewerberiegel vor. Die Bezirksversammlung Harburg hatte darauf bestanden, dass Wohnungen und Gewerberiegel gleichzeitig gebaut werden. (ag)

## HIP ONE läuft!

### Erster Bauabschnitt mit 8 000 Quadratmetern startet noch in diesem Jahr

Nicht einmal ein halbes Jahr nach der öffentlichen Präsentation des 150-Millionen-Euro-Projekts Hamburg Innovation Port (HIP) gibt es gute Nachrichten: Noch in diesem Jahr soll mit dem Bau des ersten Abschnitts begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Ende 2018 geplant.

„Mit dem Hamburg Innovation Port entsteht ein weiterer Meilenstein für den Innovationsstandort in Hamburger Süden“, jubelte Hamburgs Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter bei der Präsentation im September 2016. Inzwischen nimmt das Projekt Gestalt an. „HIP ONE wird mit 8000 Quadratmetern an den Start gehen“, sagt Kathrin Staehelin von der HC HAGEMANN GmbH & Co. KG. Das Interesse sei groß, es gebe eine Reihe guter Gespräche mit ernsthaften Interessenten.

Das renommierte Architekturbüro MVRDV aus Rotterdam hat den Hamburg Innovation Port so konzipiert, dass er in mehreren Abschnitten verwirklicht wird und Platz für Forschungseinrichtungen und technologieorientierte Unternehmen in Form von Entwicklungs- und Büroflächen sowie Laboren und Coworking-Spaces bietet. „In Harburg sind im Umfeld der TU Hamburg viele Forschungseinrichtungen zu Hause, die für technische Innovationen stehen“, so Prof. Walter. HIP werde helfen, das enorme Potenzial zu nutzen. (ag)

[www.hchagemann.de](http://www.hchagemann.de)



Der Hamburg Innovation Port nimmt Gestalt an.

## Sanierung ist gesichert

### Zwei Millionen Euro aus dem Kulturerbe des Bundes für das Bornemannsche Haus

Das Nebeneinander von historischen Gebäuden und moderner Architektur prägt die einzigartige Atmosphäre des Harburger Binnenhafens. Doch der Erhalt des denkmalgeschützten Bornemannschen Hauses aus dem Jahr 1565 ließ sich bisher wirtschaftlich nicht darstellen. Rettung kommt jetzt aus dem Kulturerbe des Bundes.

gleiche Summe, um die Sanierung zu sichern.

Die größte Hürde für eine neue Nutzung des seit 2013 leer stehenden Hauses in der Harburger Schloßstraße war die früher sicher zeitgemäße kleinteilige Gliederung der Räume. Für ein zunächst geplantes Boarding House hätten zu viele Wände niedrigergerissen werden müssen, da wollte der Denkmalschutz nicht mitmachen. Jetzt wird das Bornemannsche Haus ein außergewöhnliches Wohnangebot für Studierende und Auszubildende – in direkter Nachbarschaft des InnovationCampus Green Technologies und des Instituts für Lufttransportsysteme. (ag)

[www.hchagemann.de](http://www.hchagemann.de)



Studierende und Auszubildende können demnächst in einem der ältesten Gebäude Hamburgs wohnen.

## Das Weiße Haus für Harburg

### Am Kaufhauskanal entsteht ein attraktives Wohnhaus mit 37 Mietwohnungen

Nun also das Weiße Haus. Zwischen Bornemannschem Haus und dem historischen Kaufhauskanal will das Hamburger Bauunternehmen HC HAGEMANN ein Wohnhaus mit vier Stockwerken, einem Staffelsechoss und einem Parkuntergeschoss bauen. Der Bauantrag wird aller Voraussicht nach noch im April genehmigt.

Grundrisse variabel gestaltet werden und Größen zwischen 30 und 100 Quadratmetern aufweisen. Alle Wohnungen werden mit einem offenen Wohn- und Essbereich sowie mit französischen Balkonen nach Süden oder Westen mit Blick auf den Kaufhauskanal ausgestattet. Erschlossen wird der langgestreckte Gebäuderiegel über zwei Treppenhäuser, die jeweils einen Aufzug bieten, der bis in die Parketage hinabführt.

Die Lage ist einzigartig: Auf historischem Grund an der Harburger Schloßstraße, in der Nachbarschaft eines der ältesten Gebäude Hamburgs, einer ganzen Reihe von Wohnhäusern der dänischen Stararchitekten BIG sowie mehrerer Forschungsinstitute und Restaurants, soll ein auffälliges Wohnhaus mit 37 Mietwohnungen entstehen, deren

Der Buxtehuder Architekt Christoph Frenzel hat das Weiße Haus konzipiert und als Kontrast zum benachbarten historischen Bornemannschen Haus bewusst außergewöhnlich und modern gestaltet. (ag)

[www.hchagemann.de](http://www.hchagemann.de)



Das Weiße Haus schließt die Lücke zwischen Bornemannschem Haus und Kaufhauskanal.

**Wohnen auf der Schlossinsel**

Der Standort mit der unmittelbaren Wassernähe im Harburger Binnenhafen genießt eine immer größer werdende Nachfrage. Alle 30 Wohneinheiten verfügen über Loggien, ein Großteil über einen unverbaubaren Wasserblick. Zu der ansprechenden Ausstattung gehören Parkettböden, bodentiefe Fenster, Fußbodenheizung und zeitlose Böder. Ein Kellerraum ist selbstverständlich, ebenso ein Tiefgaragenstellplatz. Die Wohnungen sind bezugsfertig.

Verfügbare Wohneinheiten: Wohnflächen ab ca. 82 m² bis ca. 172 m², 2 - 5 Zimmer, Kaufpreise 345.000 EUR bis 920.000 EUR, Energiebedarfsausweis, Endenergiebedarf 52 kWh/(m²a), Fernwärme, Baujahr 2016, B.

Hamburg Projektvermarktung · E+V Hamburg Immobilien GmbH · Telefon +49-(0)40-360 99 69 0  
Hamburg.Projekte@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/alster-elbe

**ENGEL & VÖLKERS**

**Brummen ist einfach.**

Weil die Sparkassen den Motor unserer Wirtschaft am Laufen halten.

Mittelstandsfinanzierer Nr. 1\*

\*bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe

Aus Nähe wächst Vertrauen

**Sparkasse Harburg-Buxtehude**

spkhh.de

# Mit AGILE in die Zukunft

## DLR präsentiert effektive Methoden der Flugzeugentwicklung



Projektleiter Pier Davide Ciampa bei einer Präsentation im Integrierten Design Labor

**Wie sieht das Flugzeug der Zukunft aus? Vor allem: Wie können wir es möglichst effektiv entwickeln?**

Das Institut für Lufttransportsysteme (ILT) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) im channel hamburg will das mit seinem Projekt AGILE klären. Der englische Begriff AGILE beschreibt zwar treffend die Dynamik der Wissenschaftler, steht aber offiziell für „Aircraft 3rd Generation Multi-Disciplinary-Optimization for Innovative Collaboration of Heterogeneous Teams of Experts“. Hinter diesem sperrigen Titel verbirgt sich vereinfacht gesagt die Erforschung von Arbeitsmethoden, um Zeit und somit Kosten für den Entwurf neuer Flugzeuge zu reduzieren. „Unser ambitioniertes Ziel ist eine Zeitersparnis von

20 Prozent für die Festlegung der Konfiguration und bis zu 40 Prozent für die Abstimmung der beteiligten Fachdisziplinen“, sagt Projektleiter Pier Davide Ciampa.

Das ILT ist hier Teil eines Konsortiums von 19 Partnern aus Industrie und Forschung, die aus mehreren europäischen Ländern sowie Kanada und Russland stammen. Ciampa stammt aus Italien, ist aber seit mehreren Jahren beim DLR in Hamburg beschäftigt und begeistert von der guten Zusammenarbeit mit den Partnern. Er hat AGILE vor internationalen Fachbesuchern im Integrierten Design Labor des ILT im „Goldfisch“ präsentiert. Forschungseinrichtungen in China und in den USA waren per Livestream dabei. (ag)

[www.dlr.de](http://www.dlr.de)

# Seit 20 Jahren

## Veranstaltungen aller Art sind spürbare Erlebnisse mit Liebe zum Detail

Die **Veranstaltungsagentur ConEvent GmbH** hat genau das erkannt und seit der Gründung 1997 zahlreiche Fachkongresse, Tagungen, Workshops sowie Seminare im In- und Ausland organisiert und durchgeführt.

Jahr ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. „Wir freuen uns, dass wir es geschafft haben, uns in diesem großen Markt von Veranstaltungsagenturen durchzusetzen und immer wieder durch unser Know-how, erfahrene Mitarbeiter und Liebe zum Detail überzeugen zu können.“

Kunden können ConEvent als Full-Service-Agentur in Anspruch nehmen oder einzelne Eventbausteine an die Veranstaltungsagentur abgeben. „Ganz wichtig ist uns das persönliche, individuelle Gespräch mit unseren Kunden. Dabei ist natürlich jedes erste Beratungsgespräch kostenfrei und unverbindlich“, so Geschäftsführer Heinrich Meemken.

Zu den eigenen Marken der Veranstaltungsagentur gehört auch die im channel

Die Liste reicht von kleinen Veranstaltungen mit 12 Personen bis zu Großevents mit über 1000 Teilnehmern, die jährlich stattfinden. Von der detaillierten Konzeption und Planung über die professionelle Organisation und Durchführung bis hin zur Nachbereitung von zahlreichen Veranstaltungen steht ConEvent seinen vielen Kunden zur Seite.

Die Veranstaltungsagentur mit Sitz im Harburger Binnenhafen feiert in diesem



bereits bekannte Tagungslocation ElbLOGE ([www.elbloge-hamburg.de](http://www.elbloge-hamburg.de)) sowie der Fortbildungsanbieter ElbWorkshops ([www.elbworkshops.de](http://www.elbworkshops.de)).

ein unverbindliches Angebot? Dann wenden Sie sich gern an Annika Münstermann, Telefon: 040 466 500 0 oder per E-Mail an: [a.muenstermann@conevent.de](mailto:a.muenstermann@conevent.de) (ein)

Sie planen eine Veranstaltung und wünschen

[www.conevent.de](http://www.conevent.de)

# Unternehmer trifft Schüler

## vocatum-Messe zur Nachwuchsgewinnung

**Potenziale füreinander begeistern. Das ist die Kernkompetenz des Instituts für Talententwicklung (IFT), das seit Februar auch mit einem festen Büro am Standort Harburg als Partner für die Berufswahl agiert.**

Auf seinen Fachmessen für Ausbildung und Studium (vocatum, nordjob, parentum) bringt es Schülerinnen und Schüler mit Ausbildungsbetrieben, Fach- und Hochschulen sowie Beratungsinstitutionen in Kontakt. Das einzigartige Messekonzept basiert auf einer besonderen Vorbereitung sowie festen Termingesprächen und wird deutschlandweit an 75 Standorten erfolgreich umgesetzt.

Die vocatum Hamburg Süd findet am 1. und 2. Juni mit rund 45 Ausstellern und 2500 Schülerinnen und Schülern in der Inselparkhalle statt. Ganz neu erschienen: das Spiel „vocatum2go“ zur Messenvorbereitung. (mc)



vocatum2go – das Spiel zur Messe

[www.vocatum.de](http://www.vocatum.de)

# Für Entwickler, Tüftler und Erfinder

## TUHH eröffnet FabLab im channel 4

Die Technische Universität Hamburg (TUHH) eröffnete am 30. März 2017 das FabLab@TUHH, den Kreativraum für neue Technologien. Auf über 120 Quadratmetern stehen für Studierende, Start-ups und TUHH-Mitarbeiter Labore und Räume für die Ideenentwicklung bis zur praktischen Umsetzung neuer Technologien in digitale Produkte offen. Das FabLab@TUHH ist Teil des Arbeitsbereichs Anlagensystemtechnik und methodische Produktentwicklung der TUHH.

Innovation im Dreischritt: Der Kreativraum bietet Interessierten die Möglichkeit, sich auszutauschen und Ideen zu diskutieren. Angeboten werden auch Workshops zu technologischen Themen. Darüber hinaus können an einem Elektronikarbeitsplatz kleine mechatronische Prototypen montiert und getestet werden.

Für die konstruktive Umsetzung einer Produktidee in einen digitalen Prototyp bietet das mit modernsten Rechnern ausgestattete CAE-Labor einen Rechnerpool, der unterschiedliche Software für die Entwicklung technischer Produkte enthält.

Erste Prototypen können im Fertigungslabor entstehen: Mit einem Filamentdrucker für erste Designstudien, einem Stereolithographiedrucker für die Herstellung funktionsfähiger Demonstratoren und einem 3D-Scanner für die Erstellung von Modellen werden moderne Werkzeuge für die praktische Umsetzung geboten. Zudem lassen sich mit Hilfe eines Lasercutters unterschiedliche Strukturen aus Holz oder Kunststoff realisieren.

Prof. Garabed Antranikian, TUHH-Präsident: „Technische Innovation braucht kreativen Freiraum und eine gute Ausstattung. Wir freuen uns daher über die neue Ideenschmiede, die eine Brücke von der Idee bis zum Produkt herstellt.“

Prof. Josef Schlattmann, Leiter des FabLab@TUHH: „Das FabLab ist eine Anlaufstelle für alle, die sich für Technologien begeistern, sich bei ihrer Umsetzung gegenseitig unterstützen und so Stück für Stück umfassendes Technik-Know-how aufbauen.“ (ein)

[www.tuhh.de/fablab](http://www.tuhh.de/fablab)



Bei der Eröffnung (von links): Prof. Josef Schlattmann, Leiter des FabLab@TUHH, und TUHH-Präsident Prof. Garabed Antranikian

# Arts and Change im channel

## Neuer Campus der Medical School Hamburg



Atelierraum in der ehemaligen Seifenfabrik

Change im channel ist schon lange Programm. Ausgehend vom Umbau der alten Seifenfabrik im Schellerdamm vor 25 Jahren entwickelt sich das Quartier zu einem attraktiven gewerblichen, kulturellen und wissenschaftlichen Ort für Wandel und Innovation.

Studiengänge dem Leitgedanken verpflichtet, dass die Künste wesentlicher Bestandteil des sozialen Zusammenlebens sind. Sie ermöglichen Erfahrungen, die für individuelle und soziale Entwicklungs- und Veränderungsprozesse genutzt werden können.

Nun mischen auch die Künste mit – und das auf Hochschulniveau. Im Oktober 2016 bezog der Campus Arts and Change als Dependence der Medical School Hamburg rund 2000 Quadratmeter der Seifenfabrik und öffnete seine Tore für mehr als 200 Studierende des Departments Kunst, Gesellschaft und Veränderung.

Die alten Fabrikhallen bieten dabei Arbeitsbedingungen, die kaum inspirierender denkbar wären. Und studiert wird nicht nur hinter verschlossenen Türen. Die nachbarschaftliche Nähe von Einrichtungen und Organisationen, die selbst Entwicklung und Wandel zum Thema haben, lädt zum „Learning on the job“ ein. Es sind viele Projekte in Aussicht. (mgf)

Gemeinsam mit ihren 10 Professorinnen und Professoren fühlen sich Studierende dreier

[www.medicalschool-hamburg.de](http://www.medicalschool-hamburg.de)

# Work together

## Erstes Coworking Ship Deutschlands eröffnet

Der Trend der neuen Arbeitsformen zeigt eindeutig in Richtung Coworking Spaces. Diese temporären Arbeitsplätze in oftmals moderner Atmosphäre ermöglichen ein flexibles, kreatives und gemeinschaftliches Arbeiten. Freiberufler, Start-ups, Studierende, Kreative – beim Zusammenarbeiten in großen, offenen Räumen profitieren alle von dieser gemeinsamen Inspiration.

und Charakter des traditionsreichen Schiffes wurden erhalten und mit modernen Einrichtungselementen zeitgemäß gestaltet. Mit dem Liegeplatz im Sandtorhafen in der HafenCity gibt es direkt vor der Elbphilharmonie Räumlichkeiten zum Arbeiten, Lernen und Netzwerken. „Wir stellen auf dem Schiff Arbeitsplätze zur Verfügung, die tageweise gebucht werden können. Eine Anmeldung ist nicht nötig“, sagt Klaas Höpcke, Projektmanager bei HC HAGEMANN.

Von der Helgoland-Fähre zum Coworking Ship: Das ehemalige Seebäderschiff „Seute Deern“ wechselt den Kurs. HC HAGEMANN eröffnete am 9. März offiziell das erste Coworking Ship Deutschlands. Der Charme

Die Tagesbordkarte inklusive Kaffee- und Internetflat kostet 16 Euro. Studierende erhalten eine Ermäßigung und zahlen nur die Hälfte. (mc)

[www.coworking-ship.de](http://www.coworking-ship.de)



Die Seute Deern im Sandtorhafen ist das erste Coworking Ship in Deutschland.



das-fleethaus.de

# Flair am Fleet.

Modernste Architektur in denkmalgeschützten Fassaden am Schellerdamm. Mit über 5.000 m<sup>2</sup> repräsentativen Büroflächen und 284 Stellplätzen.

CLS Germany Management GmbH · Brodschranzen 4 · 20457 Hamburg  
Telefon 040 - 29 81 39 0 · [www.cls-holdings.com](http://www.cls-holdings.com)



# 80.000

Gastronomieartikel unter einem Dach



## Ihr Partner für Erfolg

Lassen Sie sich begeistern: Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastro Konzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

**Handelshof Hamburg**  
C&C Großhandel | Liefergroßhandel  
Nartenstraße 31, 21079 Hamburg  
Telefon 040 77 120-0, Fax 040 77 120-108

Mo – Fr 6.00 – 20.30 Uhr  
Sa 7.00 – 20.00 Uhr  
[www.handelshof.de](http://www.handelshof.de)



**1**



**SOMMERTERRASSE am THÖRL-BRUNNEN**

**FRÜHSTÜCK**  
täglich ab 9:30 Uhr  
außer montags

**MITTAGSTISCH**  
wöchentlich wechselnd  
von 11:30 bis 15:00 Uhr



**11 KITA HARBURGER SCHLOSSINSEL** für 70 Kinder von 0 bis 6 Jahren

- + Mo. - Sa. von 5.30 - 22.00 Uhr
- + Schwerpunktthema „gesund aufwachsen“
- + bilinguale Sprachbegleitung
- + musikalische Früherziehung durch ausgebildete MusiklehrerIn

Mehr Informationen erhalten Sie hier:  
040 320 272 55 • www.kita-hamburg-harburg.de

**Deutsches Rotes Kreuz**  
Kreuzverband Hamburg-Harburg e.V.



**10 IHR EVENT IM HISTORISCHEN SPEICHER**  
TAGUNG, HOCHZEIT, PARTY ...

**SPEICHER AM KAUFHAUSKANAL**

Blohmstraße 22  
21079 Hamburg - Harburg  
Telefon 0151 - 12 17 09 38



**9 FISCHHALLE**

CAFÉ - BISTRO | LIVE MUSIC | GALERIE  
GESCHICHTSWERKSTATT HARBURG | MUSEUMSHAFEN HARBURG

ERÖFFNUNG IM MAI 2017



**8**

IDEEN KOMPETENZ NETZWERK

Marketing-Agentur im channel hamburg mit Full-Service-Mentalität, Immobilienkompetenz und Standortmanagement  
WWW.THINK-ABOUT.NET




**2**

Privatpraxis für Osteopathie & Physiotherapie  
**Mary-Ann Grötschel**  
Schwerpunkte: Rücken- und Gelenksbeschwerden

NEU Marnitz-Therapie  
NEU Beckenboden-Therapie  
NEU Schröpfmassage

Schellerdamm 4, 21079 Hamburg  
FON: 040 - 30 70 28 30  
www.osteo-groetschel.de

**Auch AKUT-TERMINE!**



**3** Was die Welt bewegt, machen wir sicher. **DEKRA**

- > Hauptuntersuchung
- > Sicherheitsprüfung
- > Änderungsabnahme
- > Schadengutachten
- > Fahrzeugbewertung
- > DEKRA Classic Services
- > DEKRA Motorrad Services
- > Anlagen- und Betriebssicherheit

DEKRA Automobil GmbH  
Nartenstraße 21  
21079 Hamburg  
Telefon 040.756096-0

Mo.-Do: 8-18 Uhr  
Fr: 8-16 Uhr  
Sa: 9-12 Uhr  
www.dekra-in-hamburg-sued.de



**4** Wir überwinden Grenzen für Ihren Erfolg.

**Süderelbe AG**  
Metropolregion Hamburg

www.suederelbe.de

**5 DIERKES PARTNER**  
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER RECHTSANWÄLTE

Telefon 040 / 7 61 14 66 - 0    www.dierkes-partner.de

**6 Innovative Diagnostik und Therapie**

Gemeinsam für das Leben

- Hochpräzise Strahlentherapie
- CyberKnife®/Radiochirurgie®
- Behandlung von Gelenksbeschwerden wie z.B. Tennis/Golfer-Arm, Arthrose

**STRAHLENTHERAPIE ZENTRUM HARBURG**  
Veritaskai 6 • 21079 Harburg • www.szha.info  
Tel.: 040-2111656666 • E-Mail: info@szha.info

www.szh.info • www.ckhh.info • STRAHLENZENTRUM HARBURG MVZ

**7**

**MARKTKAUF CENTER HARBURG**

**EINFACH GUT EINKAUFEN.**

www.marktkauf-center.de  
Seeveplatz 1, 21073 Hamburg | über 30 Fachgeschäfte | 750 Parkplätze  
Marktkauf: Mo. - Sa. 8 - 20 Uhr | Center: Mo. - Sa. 9.30 - 20 Uhr

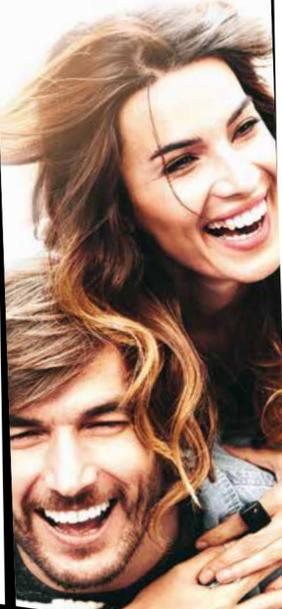


**12** Lecker Essen im Foodie:

**PAUSE MACHEN KANN SO LEICHT SEIN.**

**PHOENIX FOODIE**  
Vielfalt genießen  
Mo.-Sa. 9.30-20 Uhr

**PHOENIXCENTER HARBURG HARBURG**



**Wichtige Termine im Überblick**

Wann?	Was?	Wo?
22. April 2017	Lange Nacht der Museen	Hamburg
20. Mai 2017	Discomove	Harburger Binnenhafen
10. bis 11. Juni 2017	Binnenhafenfest	Harburger Binnenhafen
7. Juli 2017	Inklusive Süd – Eine Bühne für ALLE	Harburger Innenstadt
26. August 2017	Weißes Dinner	Außenmühle
15. September 2017	Nacht der Lichter/ Lichterlauf	Harburger Binnenhafen
1. Oktober 2017	„Harburger Herbstfest“	Harburger Innenstadt
5. November 2017	„Laternenfest“	Harburger Innenstadt

**13**

**WOCHENMARKT HARBURG-SAND**  
täglich frisch!

Montag bis Samstag  
8.00 Uhr bis 13.30 Uhr

An sechs Tagen in der Woche werden für Sie Waren aus der Region und aus aller Welt angeboten. Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an frischem Obst, Gemüse, Gewürze, Fleisch, Fisch, Eiern, Käse, Geflügel, Blumen, Pflanzen und Kleidung.



## PHOENIX HOMES bezugsfertig

### REVITALIS stellt Wohnprojekt fertig

Mit der Übergabe der PHOENIX HOMES in Hamburg-Harburg hat die auf Quartiersentwicklung und Wohnungsbau spezialisierte REVITALIS REAL ESTATE AG ein weiteres Projekt erfolgreich fertiggestellt.

An der Theodor-Yorck-Straße sind insgesamt 140 komfortabel ausgestattete Mietwohnungen mit Wohnflächen von 52 bis 144 m<sup>2</sup> und eine Tiefgarage mit 114 Stellplätzen nach den Entwürfen des Hamburger Büros MPP Meding Plan + Projekt GmbH entstanden. Balkone und Terrassen, eine 1700 m<sup>2</sup> große Außenanlage sowie begrünte Innenhöfe charakterisieren das Wohngebiet.

densten Lebensentwürfen und Ansprüchen an das Wohnen gerecht. Die Nachfrage nach Mietwohnungen in Hamburg ist nach wie vor hoch, wir haben bereits zur Übergabe fast alle Wohnungen vermietet."

Alois Pröbstl, Abteilungsleiter Immobilien Property Management bei der Bayerischen Versorgungskammer, die Endinvestor des Projekts ist, kommentiert: „Die PHOENIX HOMES sind ein gelungenes Wohnprojekt und passen optimal zu unserer Anlagestrategie. Wir freuen uns über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der REVITALIS und darüber, langfristig Wohnraum in Hamburg anbieten zu können.“ (ein)

[www.phoenix-homes.de/projekt](http://www.phoenix-homes.de/projekt)



Kompakt, vielseitig und inspirierend – die Wohnungen sind bezugsfertig.



„Mit den PHOENIX HOMES haben wir ein modernes Wohnensemble geschaffen, das ganz im Zeichen des strukturellen Wandels des Harburger Binnenhafens hin zu einem attraktiven Wohn-, Arbeits- und Lebensort steht“, freut sich Alexander Kuhlendahl, Head of Asset Management bei der REVITALIS. „Unsere Wohnungen werden verschie-

## Wohnen mit Programm

### Staatsrat Matthias Kock eröffnet Seniorenwohnanlage

Mit einer symbolischen Schlüsselübergabe wurde der Gemeinschaftsraum in der öffentlich geförderten Seniorenwohnanlage von Sahle Wohnen „Paulinum Schellerdamm“ offiziell an die Mieter übergeben.

Seit Dezember 2016 sind alle 140 Wohnungen in dem Neubau am Schellerdamm bezogen. Staatsrat Matthias Kock von der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen ließ die Mieterinnen und Mieter in ihrem neuen Zuhause willkommen und betonte: „Wir brauchen genau das, wofür dieser Bau ein gutes Beispiel gibt: bezahlbare Wohnungen mit Begleitung für ältere Menschen und Häuser, in denen verschiedene Generationen zusammen wohnen können.“ Die Wohnanlage bietet 102 Seniorenwohnungen, davon sind 20 rollstuhlgerecht, sowie 38 Wohnungen für Singles und Familien.

Sahle Wohnen-Geschäftsführer Uwe Sahle erklärte den Mietern und Gästen das Konzept seines Familienunternehmens: „Uns ist wichtig, dass die Mieter ihr Haus in Besitz nehmen. Denn damit ein neues Haus lange funktioniert und die Menschen dort gerne wohnen, sind gute Nachbarschaften und ein gutes Miteinander notwendig. Dies soll die gemeinnützige Dienstleistungsgesellschaft PAREA unterstützen.“

Im Gemeinschaftsraum sind auch junge Mieter und Nachbarn willkommen, denn PAREA arbeitet nicht nur mit Senioren, sondern auch mit Familien und Kindern – je nach Interessen der Mieter.

Ansprechpartnerin für Fragen rund ums Wohnen ist die Sahle Wohnen-Kundenbetreuerin Iwonn Passehl. (mgl)

[www.sahle-wohnen.de](http://www.sahle-wohnen.de)



Beherzt nahm Mieterin Renate Behse (m.) den Schlüssel für den neuen Gemeinschaftsraum entgegen.



Foto: © Stöben Wittlinger

## Erfahrener Partner in der Metropolregion Hamburg

Ob Bürogebäude, Fachmarktzentrum oder Wohnanlage – Stöben Wittlinger ist der mittelständische Partner für alle Belange rund um die Immobilie.

Seit 30 Jahren betreut Stöben Wittlinger in- und ausländische Kunden als Immobilienmakler und Property Manager. Zu den Servicequalitäten des Unternehmens gehören professionelle Verkaufs- und Vermietungskon-

zepte sowie das Property Management mit individuell abgestimmtem Reporting, Substanzerhaltung und Ertragsstabilität. (mgl)

[www.stoeben-wittlinger.de](http://www.stoeben-wittlinger.de)

Ein eingespieltes Team (von links): Telse Kruse, Doris Wittlinger, Axel-H. Wittlinger, Simon Rickers und Jeanette Kuhnert

## Lieblingsplatz auf der Schlossinsel-Marina

„Eigentlich wollten wir die Wohnung erstmal vermieten, doch dann haben wir uns direkt entschlossen, von Alvesen in den Harburger Binnenhafen zu ziehen.“ Elisabeth Poppensieker und ihr Mann Rolf sind zwei der ersten Pioniere, die seit 2013 auf der Schlossinsel-Marina leben.

Ihre Begeisterung für den Standort ist so groß, dass sie sich mit viel Engagement für ihr neues Zuhause einsetzen. Selbst eine Musterwohnung hat die pensionierte Lehrerin mit ihrer Freundin Tine Schomecker gestaltet und eingerichtet.

An ihrer Wohnung liebt sie die Südlage, die die Sonne den ganzen Tag in ihr Wohnzimmer scheinen lässt. Die großzügigen Räume bieten den modernen Möbeln und den Kunstwerken von ihrer Tochter ausreichend Platz. Sie genießt den Ausblick auf das Schloss und den Kinderspielplatz, der Lebendigkeit an den Ort bringt. (mgl)



Lieblingsplatz von Elisabeth Poppensieker mit Aussicht auf das Harburger Schloss

[www.schlossinsel-marina.de](http://www.schlossinsel-marina.de)



Toller Ausblick inklusive aus der Musterwohnung Haus Marin auf der Schlossinsel-Marina

## Guter Start ins Berufsleben

### Schulabschluss in Gefahr? Die Produktionsschule Harburg hilft

Probleme mit einem Lehrer, falsche Freunde oder Gewalt zu Hause – und plötzlich ist der Hauptschulabschluss in Gefahr. Und nicht nur das: ohne Abschluss kein Ausbildungsplatz, dann Gelegenheitsjobs und womöglich Arbeitslosigkeit auf Dauer. Das muss nicht sein. Die Produktionsschule Harburg auf der Schlossinsel hilft Jugendlichen, doch noch einen guten Start zu haben.

Zurzeit gehen bis zu 75 Jugendliche auf der Schlossinsel zur Schule. Ganz richtig ist das so allerdings nicht, denn die Produktionsschule heißt zwar so, Klassenzimmer findet man hier aber nicht – und auch keine Lehrer. „Wir sind Bildungsbegleiter“, sagt Henning Sönnichsen. „Und die Schüler heißen hier Teilnehmer.“ Anstatt in Klassenzimmern

und „Stunden“ im 45-Minuten-Takt kommen die Teilnehmer in Werkstätten, Büro und Küche ihrer Schulpflicht nach, bereiten sich auf ihr Berufsleben vor oder machen ihren Schulabschluss nach. Mit einem geregelten 8-Stunden-Tag.

Während ein paar Jugendliche in der Küche die Speisen für das gemeinsame Mittagessen in der Kantine vorbereiten, schrauben und leimen andere in der Holzwerkstatt ihre in Harburg sehr gefragten Gartenmöbel zusammen. Oder sie produzieren zusammen mit ihrem Bildungsbegleiter Neals Done den Song „Wie sieht es aus bei euch?“ und gewinnen damit den Harburger Jugendkulturpreis. (ag)

[www.stiftung-berufliche-bildung.de](http://www.stiftung-berufliche-bildung.de)



Die Bildungsbegleiter (von links) Heike Nottelmann, Henning Sönnichsen und Neals Done

## Rettung des blauen Krans

### KulturWerkstatt stellt den zweiten Kran am Lotse Kai wieder her



Fotos: © KulturWerkstatt

Nachdem der Verein KulturWerkstatt Harburg e.V. vor 10 Jahren erfolgreich um den gelben Mulch-Kran gekämpft hat, nimmt er nun auch die Rettung und Wiederherstellung des zweiten Krans am Lotse Kai in die Hand.

Der blaue „Peiner W40“ musste 2016 wegen der Kaimauersanierung weichen. Nach Restaurierungsarbeiten wird er dann aber wieder dort stehen und seine Tätigkeit als leichter Werft- und Hafenkran aufnehmen. Finanziert wird das Projekt durch die Bewil-

ligung öffentlicher Zuwendungen in Höhe von 370.000 Euro.

Seit Januar läuft die Gutachter Tätigkeit, nach der das weitere Vorgehen bestimmt wird und eine Ausschreibung durchgeführt wird. Die handwerklichen Arbeiten beginnen voraussichtlich im Frühsommer 2017. Ziel ist, dass der Betrieb wieder aufgenommen wird und im Schaubetrieb gezeigt werden kann. (ein)

[www.kulturwerkstatt-harburg.de](http://www.kulturwerkstatt-harburg.de)

Blauer Kran im Harburger Binnenhafen hängt selbst am Kran.

## SEUTE DEERN COWORKING SHIP HAMBURG

Erstes COWORKING SHIP Deutschlands. Arbeiten, Lernen und Netzwerken direkt an der Elbphilharmonie.

**BORDKARTE** 16 € / Tag (Studenten 8 € / Tag) Kaffee- und Internetflat inklusive

**GEÖFFNET** Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr

**LIEGEPLATZ** Sandtorhafen, HafenCity Hamburg U3 Baumwall, Fähre Linie 72

[www.coworking-ship-hh.de](http://www.coworking-ship-hh.de)  
[www.facebook.com/coworking.ship](http://www.facebook.com/coworking.ship)

SCHELLERDAMM 1-7 · 21079 Hamburg

## schellerdamm1.de

4 Zimmer-Wohnungen und Einzelhandelsflächen zu vermieten

[www.schellerdamm1.de](http://www.schellerdamm1.de)

IBA\_HAMBURG

Die Wohnungen sind besonders für Wohngemeinschaften und Familien geeignet. Das Gebäude ist nachhaltig gebaut und wird mit einem kostengünstigen regenerativen Heizungs- und Warmwassersystem betrieben. Zur Vermietung steht eine Einzelhandelsfläche mit ca. 1.067 m<sup>2</sup>, teilbar ab ca. 320 m<sup>2</sup>.

Kontakt:  
Rosenhof Grundstücksverwaltung GmbH  
Telefon +49 (40) 40 19 38 - 0  
Telefax +49 (40) 40 19 38 - 38  
E-Mail [kontakt@rosenhof-gmbh.de](mailto:kontakt@rosenhof-gmbh.de)

**aurelius**

## Büro mit Weitblick

### Barge Ingenieure für technische Anlagen

Mit der Elbphilharmonie am Horizont lässt es sich für Torsten Barge und sein Team am besten arbeiten. Als einer der ersten Pioniere im Harburger Binnenhafen war er als junger Ingenieur im väterlichen Betrieb bereits vor 25 Jahren für die technischen Herausforderungen beim Bau des MAZ/Tutech-Gebäudes verantwortlich.



Foto © mal  
Torsten Barge: im neuen Büro am Vertaskai 6

Spezialisiert auf die technische Ausrüstung von Universitäten, Kliniken und Vollzugsanstalten bis hin zur Landstromversorgung für Hafenanlagen und Sondernetze analysiert, plant und realisiert Barge Ingenieure die komplette Technikanforderung.

Elektrische Systeme und Netztechnologien für den gesamten norddeutschen Raum werden von Hamburg aus projektiert. Torsten Barge liebt die Herausforderungen für Hochschulen und Forschungseinrichtungen, hat aber auch am Energiebunker in Wilhelmsburg und an der Erschließung der HafenCity mitgewirkt. (mgl)

www.bargeplan.de

## Business Intelligence

### RSG liefert Analysen auf Knopfdruck

Seit fast 10 Jahren beschäftigt sich die RSG Report Solution GmbH mit dem Thema Datenanalyse und BI – Business Intelligence.

Daten zu finden, muss meistens sehr hoher manueller Aufwand betrieben werden, der wertvolle Zeit kostet und fehleranfällig ist.

Genau dann kommt RSG zum Einsatz und hat die Qlik Software-Pakete im Gepäck. Damit können in kürzester Zeit systemübergreifende Dashboards und Analysen erstellt werden. (mgl)

www.reportsolution.de



Foto © RSG Report Solution GmbH  
Seit Ende 2016 nun auch direkt vor Ort im Schellerdamm 2a – schauen Sie gern vorbei!

## Bekannte Gesichter

### IMENTAS Immobilienpartner GmbH

Um ihre Immobilienaktivitäten zu bündeln und neu auszurichten, gründeten Heinrich Wilke, Jochen Winand und Andreas Auth im Sommer 2015 die IMENTAS Immobilienpartner GmbH.

Dem Hamburger Immobilienmarkt, insbesondere seinem Süden, sind die drei Gesellschafter treu geblieben. (ein)

www.imentas.de

Als geschäftsführender Gesellschafter leitet Heinrich Wilke das Unternehmen mit Sitz im Harburger Binnenhafen. Seit Herbst 2016 verstärkt Investmentspezialist Julian Fehrmann das Team.



Netzwerker, Projektmanager, Marktkenner (von links) – Jochen Winand, Julian Fehrmann, Andreas Auth und Heinrich Wilke

Die IMENTAS konzentriert sich auf die Entwicklung von bebauten und unbebauten Grundstücken, die Neupositionierung schwer vermietbarer Gewerbeimmobilien und den Verkauf von Wohn-, Einzelhandels- und Gewerbeobjekten.

## Optimierte Prozesse

### Technologie für Mode und Lifestyle



Foto © Futura Retail Solutions AG  
Warenwirtschaft und Kasse für den Handel

Wer gern bekannte Modelabels shoppt, hat früher oder später auch indirekt mit ihr zu tun:

Die Futura Retail Solutions AG entwickelt Programme für digitale Kassen sowie Logistiksoftware, die dafür sorgt, dass alle Artikel zum richtigen Zeitpunkt in der richtigen Filiale verfügbar sind. Mit modernster Technologie für den Retail, insbesondere für Mode und Lifestyle, bereichert der neue Nachbar den Innovationsstandort am Binnenhafen.

In der Harburger Schloßstraße 28 sitzen Verwaltung, Vertrieb, Projektmanagement, Support und Entwicklung unter einem Dach. Zum Unternehmen gehört außerdem die Futura Software AG in der Schweiz. Die Futura-Gruppe ist mit über 35000 Installationen in 27 Ländern vertreten. (ein)

www.futura4retail.com

## Feste feiern rund um den Lotsekanal

### Discomove, Hafenfest und Nacht der Lichter im Harburger Binnenhafen

Gleich drei große Events bringen viel Farbe in den Binnenhafen.

Am Samstag, den 20. Mai, begeistert der größte Discotrip Deutschlands zum vierten Mal Harburg und Umgebung. Die Truck-Karawane mit Musik aus den 80er Jahren zieht ab 15 Uhr durch den Binnenhafen, danach ist Partytime an der großen NDR-Bühne.

„Leinen los!“ heißt es wieder am 10. und 11. Juni beim Binnenhafenfest: Das maritime Familienereignis am und auf dem Wasser konzentriert sich in diesem Jahr rund um den

Lotsekanal: Musikbühnen, Theater in der Kulturwerkstatt, Kunsthandwerkermarkt und Infostände sowie Karussells auf dem Kanalplatz beleben den Hafen. Highlights auf dem Wasser: Die Einlaufparade der Traditionsschiffe, „Open Ship“, Hafenrundfahrten und ein Boot-Shuttle-Service machen Lust auf Meer.

Am 15. September verwandelt die 5. „Nacht der Lichter“ mit aufwendig inszenierter Beleuchtung in maritimer Atmosphäre, dem Lichterlauf und tollem Live-Programm den channel hamburg in ein strahlendes Lichtermeer. (mgl)



Immer was los im Binnenhafen – Hafenfest und Nacht der Lichter

## Blick in Harburgs Geschichte

### Archäologisches Museum präsentiert neues Buch und Archäologische Fenster Harburg

Das Archäologische Museum Hamburg begibt sich im Harburger Untergrund – und ganz besonders im Binnenhafen – nicht nur auf die Spuren der Stadtgeschichte, es dokumentiert die Ergebnisse auch in drei Schaufenstern und einem Buch.

Der Ort der Buchpräsentation, das Foyer des neuen InnovationCampus Green Technologies (ICGT), war mit Bedacht gewählt: Als vor 25 Jahren in der Harburger Schloßstraße das Mikroelektronik Anwendungszentrum (MAZ) gebaut werden sollte, unternahm das Museum auf dem Bauplatz seine ersten Ausgrabungen im Binnenhafen. Aus dem MAZ wurde dann erst Tutech Innovation GmbH und jetzt ICGT. Und die Archäologen griffen überall zwischen Karnapp und Schlossinsel zum Spaten – zuletzt auf dem Areal, auf dem das IBA-Projekt „Maritimes Wohnen am Kaufhauskanal“ umgesetzt worden ist.



Foto © Kräller  
Buchpräsentation mit (von rechts) Dr. Michael Merkel, Kay-Peter Suchowa und Prof. Rainer-Maria Weiss vom Archäologischen Museum Hamburg

An kaum einem anderen Ort in Hamburg reichen archäologisch nachweisbare Schichten so tief wie zwischen Schloßstraße und Kaufhauskanal. Hier lag im Mittelalter die Keimzelle Harburgs – bei den Grabungen von 2012 bis 2014 wurden auf etwa 12000 Quadratmetern mehr als 36000 Funde erfasst. Einige der Funde werden mit modernster Technik in den drei Schaufenstern an der Schloßstraße präsentiert.

fast 150 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen wird die Entwicklung der Harburger Schloßstraße von den Anfängen bis heute in Form einer spannenden Zeitreise präsentiert. Das Buch ist für 19,90 Euro im Museumsshop erhältlich und kann unter info@amh.de oder 040/42871-2497 bestellt werden. (ag)

Wer es herkömmlicher mag, greift zum Buch „Die Harburger Schloßstraße“. Auf

www.amh.de

## Salon auf dem Lotsekanal

### An Bord der „Wappen von Harburg“ ist alles vom Feinsten

Ein Jahr nach ihrer feierlichen Taufe liegt die „Wappen von Harburg“ direkt neben der Drehbrücke über den Lotsekanal. Das soll sich bald ändern. „Wir bekommen einen eigenen Anleger neben dem neuen Hotel am Veritaskai“, sagt Schiffseigner Reinhard Knoche.

für einzigartige Feiern, vielleicht eine kleine Hochzeit, ein Klassentreffen oder eine Firmenfeier. Für 35 bis 40 Leute könne es da richtig gemütlich werden – auf Wunsch auch mit köstlichem Essen, sagt Knoche. Bei gutem Wetter kann sogar das Cabrio-Deck zurückgeschoben werden.

Von der Drehbrücke und – noch besser – vom Lotsekanal werfen die vielen Schlossinsel-Flaneure einen Blick in die ehemalige Senatsbarkasse der Hansestadt Lübeck. Und sie staunen: alles vom Feinsten, ein kleiner Salon mit bequemen Stühlen und einer Pantry samt Zapfanlage. Die „Wappen von Harburg“ ist die besondere Location

Beim Binnenhafenfest am 10. und 11. Juni wird die „Wappen von Harburg“ natürlich auch Flagge zeigen und drei- bis viermal zwischen Harburg und den Landungsbrücken pendeln. (ag)

Wer mehr wissen will: Reinhard Knoche freut sich auf Anrufe unter 0173 306 3974.



Noch liegt die „Wappen von Harburg“ neben der Drehbrücke über den Lotsekanal.

## Beneidenswerte Büros.

Modernste Architektur in einem ehemaligen Silo direkt am Kanal. Ausgezeichnet auf der Biennale in Venedig für die gelungene Konversion eines Gebäudes und stiftbildend für das Quartier in Hamburg Harburg. Mit über 13.500 m<sup>2</sup> repräsentativen Büroflächen.



das-silo.de

CLS Germany Management GmbH  
Brodschangen 4 • 20457 Hamburg  
Telefon 040 - 29 81 39 0  
www.cls-holdings.com



Baustoffe für Generationen.

**MIT UNS HOCH HINAUS.**  
Erleben Sie unsere starken Serviceleistungen auch in 27 m Höhe.

Tel. 040 - 769 68 - 0  
www.bauwelt.eu

**bauwelt**  
DELMES · HEITMANN

Harburg • Hollenstedt • Buchholz • Winsen • Geesthacht • Kirchwerder

## Platz zum Spielen

### Historischer Güterbahnhof als Vorbild

Auf dem ehemaligen Güterbahnhofsgelände zwischen dem Östlichen Bahnhofskanal und dem Schellerdamm plant der Bezirk Harburg am Westrand der Theodor-Yorck-Straße einen ganz besonderen Ort für Kinder.

Der zukünftige Spielplatz nimmt das Motiv des historischen Güterbahnhofs in Zügen, Gleisen, Kränen und Spielgeräten auf. Die Spielfläche verfügt sowohl über einen Sandspielbereich für Kleinkinder als auch über Bereiche für ältere Kinder. Diese sind mit der jeweiligen Altersstufe entsprechenden Spielgeräten wie Rutschen, Schaukeln und Klettergeräten ausgestattet. Die halbkreisförmige Außenfläche ist mit Fallschutzsand bedeckt und bietet einen Spielparcours in Form von Kletter- und Balanciergleisen sowie Zuelementen. Ein Zaun aus Güter-

zugmotiven grenzt den Spielplatz von der Straße ab. Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich im Herbst 2017 begonnen. (mgl)



**MC-office**  
DER BÜRO-DISCONTER

**10.000 qm Büromöbel!**  
Deutschlands größte Ausstellung für gebrauchte und neue Büromöbel!

- Alles zum Bruchteil des Neupreises!
- Vom Chefbüro bis zu 100 Arbeitsplätzen!
- Hauseigener Liefer- und Montageservice!
- Täglich neue Ware!
- Verkauf an jedermann!

Hamburg - Harburg • Radlckestr. 28 • Tel. 040 20905461  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 19 Uhr • Sa 10 - 14 Uhr  
info@mc-office.de • www.mc-office.de

# Wohlfühlklima am Arbeitsplatz

## Vilisto – ein Beitrag zur erfolgreichen Energiewende

**Morgens im Büro frieren, dann überheizte Räume, Fenster auf – und schließlich: Es zieht!**

Das alles war einmal. Und auch Thermostate, die die Raumtemperatur regeln. Heute geht es um mehr. Es geht um Wohlfühlklima am Arbeitsplatz, vor allem aber auch um einen Beitrag zur erfolgreichen Energiewende. Eine Herausforderung, die vilisto, ein Gründerunternehmen im channel hamburg, angenommen hat.

Vilisto hat das selbstlernende Heizkörperthermostat „ovis“ entwickelt. Die intelligente Smart Home-Lösung funktioniert vollautomatisch. Dank einer integrierten Präsenzerkennung und eines kompakten Produktdesigns entfallen die sonst nötigen externen Geräte zur Anwesenheitserkennung sowie die Programmierung unflexibler Heizpläne und einer App. Eine zeitgemäße Lösung, denn „ovis“ hilft, gerade in Büroräumen signifikant Heizkosten zu sparen.

Und sie sind vilisto: Christoph Berger, Gründer und Leiter der Unternehmensentwicklung nach einem Studium der Energietechnik an der TU Hamburg und der University of California in Berkeley, Christian Brase, Gründer und Vertriebsleiter mit einem Master in Economics, sowie Lasse Stehnen, Gründer und Leiter technische Entwicklung mit einem Master in Automotive Software Engineering. (ag)

[www.vilisto.de](http://www.vilisto.de)

Die Gründer von vilisto (von links): Lasse Stehnen, Christoph Berger und Christian Brase



**Ansprechpartner für das Wohlfühlklima:**  
Christoph Berger  
Startup Dock –  
Gründen an Hamburger Hochschulen  
Technische Universität Hamburg  
Harburger Schloßstr. 6–12, 21073 Hamburg  
berger@vilisto.de

# Intelligente Turbine passt auf

## Nachhaltige Wasserversorgung und Stromerzeugung mit PYDRO

**Hahn auf – und schon fließt das Wasser. Tag und Nacht. Und immer in bester Trinkwasserqualität. So ist das in Deutschland.**

In Zambia, der Heimat von PYDRO-Ideengeber Mulundu Sichone, ist das nicht selbstverständlich. Dort wird ungereinigtes Wasser noch von weit entfernten Wasserstellen auf dem Kopf zu den Häusern geschleppt. Dieser Unterschied hat Mulundu Sichone schon seit seiner frühen Jugend beschäftigt, inzwischen hat er mit Felix Müller und Michael Heuer PYDRO gegründet. Das

Unternehmen steht für nachhaltige Wasserversorgung und Stromerzeugung. Es wird gefördert vom EXIST-Gründerstipendium des Bundesministeriums für Wirtschaft und dem InnoRampUp-Programm der Hamburgischen Investitions- und Förderbank.

Das Start-up entwickelt eine intelligente Turbine zur Energierückgewinnung in Wasserrohrnetzen. Die Turbine wird als Plug-and-play-Lösung wie ein Rohrverbindungsstück in die Leitung eingebaut und wandelt überschüssigen Druck in Energie um, über-

wacht aber auch die Zustände im Rohr. Dank des integrierten Verstellmechanismus der Schaufeln arbeitet sie auch bei schwankenden Fließgeschwindigkeiten und Druckzuständen mit hohen Wirkungsgraden. Dadurch kann die Turbine überall dort installiert werden, wo bisherige Lösungen aufgrund von Platzmangel oder zu geringen Wirkungsgraden nicht eingesetzt werden konnten. Wasserversorger profitieren unter anderem von geringeren Stromkosten und CO<sub>2</sub>-Einsparungen. (ag)

[www.pydro.com](http://www.pydro.com)

Die Gründer von PYDRO (von links): Michael Heuer, Mulundu Sichone und Felix Müller



**Ansprechpartner für PYDRO:**  
Felix Müller  
Startup Dock –  
Gründen an Hamburger Hochschulen  
Technische Universität Hamburg  
Harburger Schloßstr. 6–12, 21073 Hamburg  
fm@pydro.com

# Alte Freundschaft rostet nicht

## Schulte Steuerberatung und Dierkes Partner haben fusioniert



Das Team (von links): Hans-Peter Schubert, Herbert Schulte, Maja Güsmer und Tim Wöhler

**Hans-Peter Schubert und Herbert Schulte absolvierten bereits gemeinsam den Steuerprüferlehrgang, haben sich auf Anhieb sehr gut verstanden, sich aber dann im Laufe des Berufslebens aus den Augen verloren.**

2007 kam Hans-Peter Schubert mit Dierkes Partner nach Harburg und traf nach Jahrzehnten wieder auf Herbert Schulte, der gegenüber im Veritaskai mit der SCHULTE Steuer- und Unternehmensberatung in Harburg ansässig war.

Die zwischenmenschliche Chemie stimmte auf Anhieb wieder und schließlich beschlossen die Partner beider Kanzleien im letzten Jahr, dass sie auch beruflich hervorragend zueinander passen.

Ziele und Werte sind identisch und in den Tätigkeitsschwerpunkten können sich die beiden Kanzleien gut ergänzen und das jeweilige Potenzial voll ausschöpfen. Daher fusionierten die beiden Unternehmen zum 1. August.

Herbert Schulte wird neben Hans-Peter Schubert, Maja Güsmer und Tim Wöhler der vierte Partner in Harburg. (ag)

[www.dierkes-partner.de](http://www.dierkes-partner.de)

### IMPRESSUM

HERAUSGEBER channel hamburg e.V., Tel. 040-3807667-25, E-Mail: info@channel-hamburg.de  
REDAKTION Melanie-Gitte Lansmann, channel hamburg e.V., Tel. 040-3807667-25  
MITARBEIT Melanie-Gitte Lansmann (mgl), Tel. 040-3807667-25  
Milena Chiodi (mc), Tel. 040-3807667-30  
Andreas Göhring (ag), Tel. 040-76757533  
LEKTORAT wm Text & Lektorat, Wiebke Moreno, E-Mail: w.moreno@gmx.de  
FOTOS (RED.) Andreas Göhring (ag), Tel. 040-76757533  
LAYOUT THINK ABOUT GmbH, Tel. 040-3807667-20  
ANZEIGEN sK Mediaservice, Susanne Kassun, Tel. 04503-7075366  
DRUCK Lehmann Offset Druck GmbH, Tel. 040-3085800-0

FuE-KOOPERATIONEN & AUFTRAGS-FORSCHUNG

EXISTENZGRÜNDUNG

GEISTIGES EIGENTUM

QUALIFIZIERUNG



## DIE BRÜCKE ZUR HAMBURGER WISSENSCHAFT